

KEINE ROSEN OHNE DORNEN

annabelle-Gärtnerin Sabine Reber bereitet ihre Rosen für den Winterschlaf vor und denkt über neue Sorten nach.

Meine **Rosen** werden diesen Winter wieder mal umziehen müssen – die **Rebergarten-Kolumne** wird nächstes Jahr in einem neuen Garten weitergehen. Ich schneide sie also stark zurück und kürze auch die Wurzeln ein, sodass die Stöcke dann aussehen wie diejenigen, die man als **wurzelnackte** Ware von den Rosenzüchtern geliefert bekommt. Normalerweise schneidet man im Herbst nur so viel zurück, dass die Äste unter dem Schnee nicht brechen. Grosse Strauchrosen kann man auch zusammenbinden. Um Pilze einzudämmen, alles kranke Laub einsammeln und es keinesfalls kompostieren. Wenn der Befall stark war, lohnt sich eine gründliche **Winterspritzung**, die weit mehr nützt als planlose Gifteinsätze im Sommer.

An den diesjährigen **Stauden- und Gehölztagen** der Hochschule Wädenswil wurde viel über neue, resistente Rosensorten diskutiert. Ja, es gibt sie, diese «**perfekten**» **Rosen**, die man nicht spritzen und nur alle paar Jahre einmal mit der Heckenschere ratzeputz zurückschneiden muss. Sie duften kaum, und sie sehen natürlich nicht annähernd so schön aus wie die **romantischen** und **englischen** Sorten. Würde man seine Beete grossflächig mit diesen neuen Rosen bepflanzen, dann sähen sie aus wie Verkehrsinseln – und für solche sind diese neuen Rosenzüchtungen auch bestens geeignet. **Verkehrsbegleitgrün** heisst das in der Gärtnersprache. Einige dieser pflegeleichten Sorten sind mir doch positiv aufgefallen, etwa die offenbar äusserst robuste **Floribunda Aprikola**.

Sie hat relativ grosse Blüten von zartem Orange und einen fruchtigen Duft. Nun mag ich orange Rosen nicht besonders, sonst würde ich sie wohl anschaffen. Hingegen überlege

GELENKDORN

Eine neue Rosenzüchtung in Schwarz erblüht am Handgelenk. ★ *Armreif mit schwarzer Rose aus Lackleder* 900 Fr. von **Givenchy**



Die Rosen müssen umziehen und werden stark gestutzt: Sabine Reber im Seegärtchen

ich mir, eines meiner neuen Beete mit **Diamant** einzufassen, einer kleinblütigen weissen Sorte mit goldgelben Staubfäden. Sie bleibt niedrig und soll die ganze Saison durchblühen. Duften tut sie zwar auch nicht, aber am Rand einer weissen Rabatte könnte ihr

dunkel glänzendes, gesundes Laub einen eleganten Kontrast bilden.

★ www.rosamundi.net

ROSENTIPP

Wer nächsten Frühling neue Rosen pflanzen will, bestelle jetzt bei den Züchtern Kataloge. Hauenstein in Rafz ZH führt die neuen, pflegeleichten Sorten. ★ *Tel. 044 879 11 22, www.hauenstein-rafz.ch* Auf alte Sorten und romantische Rosen spezialisiert ist Richard Huber in Dottikon AG. Auch bietet er interessante Eigenzüchtungen wie die gelbe Glückskette oder die rostrote Nubya an. ★ *Tel. 065 624 18 27, www.rosen-huber.ch*

FESSELND

Lassen Sie Rosen auch am Fussgelenk erblühen. ★ *Abendsandalen aus schwarzem Lack* 1500 Fr. von **Roger Vivier**



GEHEIMTIPP

Man erahnt die Gärten von Venedig bisweilen, aber sehen kann man sie als Touristin kaum je. Jetzt gibts davon wenigstens Fotos. ★ *Mariagrazia Dammicco: Die geheimen Gärten von Venedig. DVA, 2006, 170 S., 86 Fr.*

